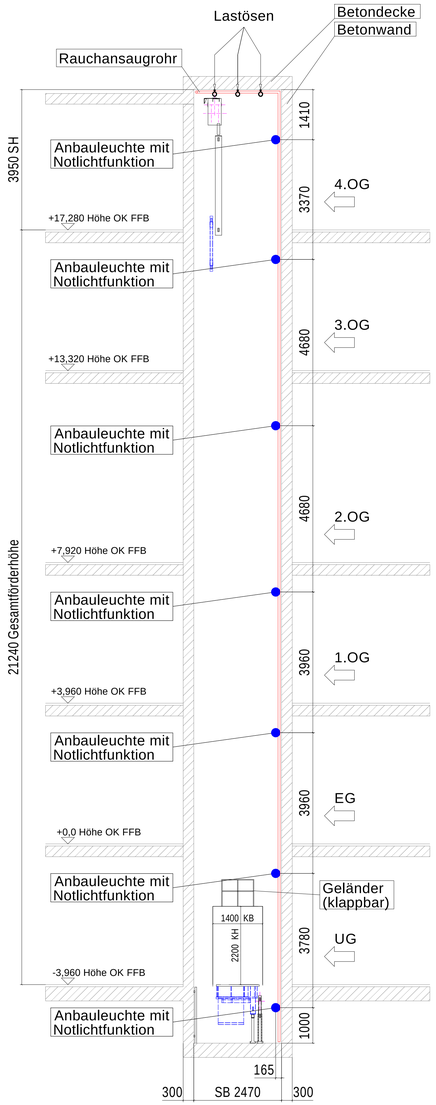
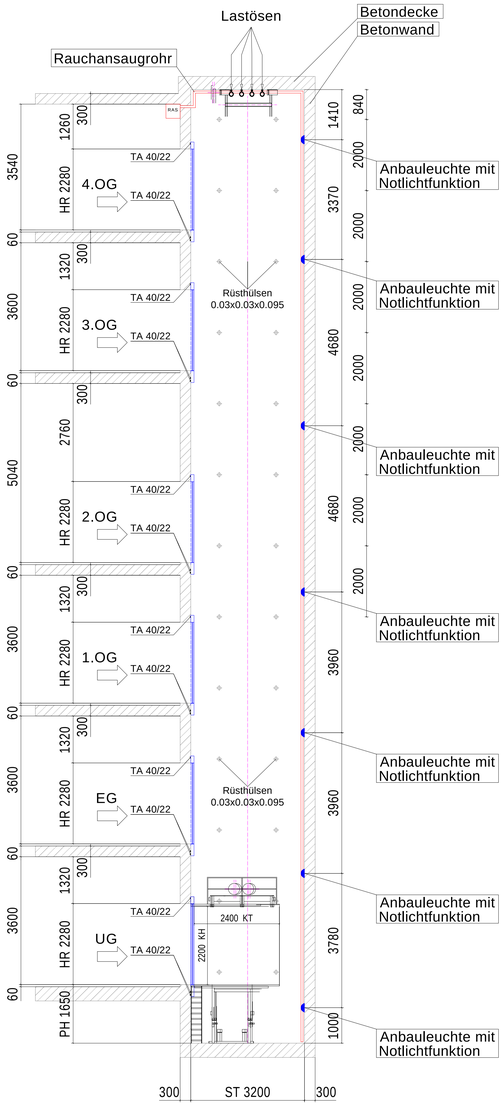
SCHNITT A-A

M 1:50



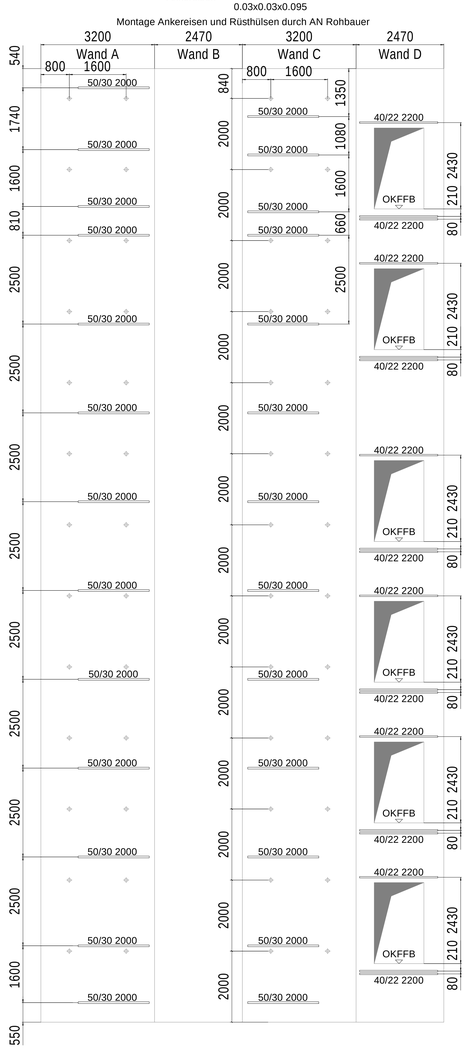
SCHNITT B-B

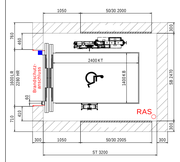
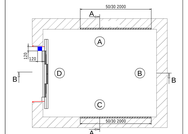
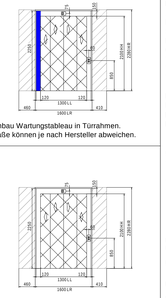
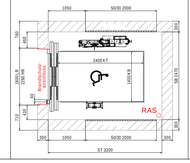
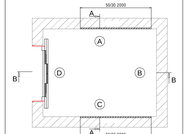
M 1:50



Schachtabwicklung

M 1:50



PA M 1:50	Schachtgrundriss Achse A-B, 4-5	Wandzuordnung Achse A-B, 4-5	Zugangsseite Achse A-B, 4-5
4. OG		 Einbau Wartungstableau in Türrahmen. Maße können je nach Hersteller abweichen.	 Einbau Wartungstableau in Türrahmen. Maße können je nach Hersteller abweichen.
UG - 3. OG			

M 1:50

Absturzsicherung

ABSCHRANKUNG SCHACHTÖFFNUNG — STÜCK GESAMT: 6
DIE ABSCHRANKUNGEN SIND SO AUSZULEGEN, DAS DIE VERWENDETEN DREI BOHLEN (ZIRKA MINDESTWEITE) SIND GEGEN LÖSEN UND KIPPEN ZU SICHERN.

BOHLENHALTERUNG — JE ABSCHRANKUNG EA: 36
DIE BOHLEN SIND MIT SCHRAUBEN UND MUTTERN ZU VERSCHRAUBEN!

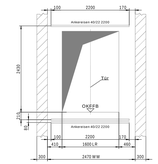
WARNSCHILD — JE ABSCHRANKUNG CA: 6

FOLIENVORHANG — 6

Voraussetzungen für Montagebeginn
1) Schacht ist zu Montagebeginn sauber und trocken
2) Deckenösen ggf. Montageträger und Ankerschienen sind nach AN Aufzugsanlagen-Vorgaben installiert
3) Lagerplatz von 30 qm ist im EG in Schachtnähe vorhanden
4) Spannungsversorgung für Montage und den Aufzug ist vorhanden

M 1:50

Türaussparung



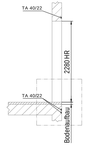
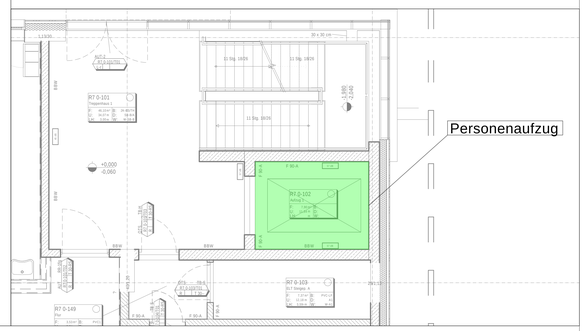


Abbildung nicht maßstabsgetreu

Grundrissauszug

Achse A-B, 4-5



Personenaufzug:

Geschwindigkeit:	1,0 m/s
Last:	1600 kg / 21 Personen
Gesamtförderhöhe:	21240 mm
Haltestellen:	6
Anzahl der Zugänge:	6
Lage der Maschine:	im Schacht
Schachtgröße:	2470 mm x 3200 mm
Mindesthöhe Schachtkopf:	3950 mm
Grubentiefe:	1650 mm
Türtyp:	zentral öffnend
Türbreite:	1300 mm
Türhöhe:	2100 mm
Fahrkorb:	
Kabinentyp:	Einseitige Beladung
Fahrkorbfläche [B x T]:	1400 x 2400 mm
Fahrkorbhöhe:	2200 mm

gemäß den Betreibervorgaben:
- maschinenraumlose Ausführung, das Bedienelement wird in einem separaten Raum untergebracht
- Seilaufzug (kein Hydraulikaufzug)
- mit aufgeschalteter Sprechstelle im Fahrkorb, Aufschaltung auf ZLW (zentrale Leitwarte der Universität Bielefeld) und zusätzlich Aufschaltung zum Herstellernotdienst

Lage der Deckenösen nach Angaben des AN Aufzugsanlagen.
Die Abstände der Ankerschienen und Rüsthülsen sind nach Angaben des AN Aufzugsanlagen zu überprüfen.

Es ist zwingend erforderlich die Traglasten der Betondecke / Betonwände mit dem AN Aufzugsbauer abzustimmen.

Legende:

HH = Lichte Türhöhe
HR = Tür - Rohbauöffnungshöhe
LL = Lichte Türbreite
LR = Tür - Rohbauöffnungsbreite
FH = Förderhöhe
PH = Schachtgrube
SH = Schachtkopf
WH = Schachthöhe
ST = Schachttiefe
SB = Schachtbreite
KH = Kabinenhöhe
KT = Kabinentiefe
KB = Kabinenbreite

Hinweis:
Ankereisen und Rüsthülsen und Lastösen mittels zugelassener Dübelfestigung montieren.
Lastöseneinbau Bauseits in Betongüte (min. C20/25) min. 220 mm tief in Decke. Die Tragfähigkeit der Decke ist vom Statiker schriftlich zu bestätigen (LP5).

Bei der Auswahl von Aufzügen / Herstellern kommt es bei den vorgegebenen Schachtabmessungen ggfs. zu Einschränkungen (bzw. Sonderanfertigungen müssen zum Einsatz kommen).
Dies muss dann in den folgenden Leistungsphasen unbedingt weiterverfolgt und beachtet werden.

Montagebeispiel Wartungstableau (Hersteller Koné)

Hinweis:
Diese Planung ist nur mit den aktuellen Ausführungsplänen der Architekten und für die durch den Fachplaner vertiefte Planung mit den Unterlagen dieser Fachplaner gültig. Alle Maße sind vor Baubeginn örtlich und rechnerisch zu prüfen. Für die Richtigkeit haftet der Unternehmer. Abweichungen Natur-/Planmaße sind der Bauleitung schriftlich zu melden. Die genaue Lage der Übergabepunkte sind in den Labordurchrüstungs- und Ansichtsplänen zu entnehmen.

Planer	Plan / Modell	Index	Datum
Architektur	---	--	---

Alle Massen sind vor Ort von der ausführenden Firma eigenverantwortlich zu prüfen und Abweichungen sind der Bauleitung anzuzeigen!
Eingetragene Höhenmaße beziehen sich grundsätzlich auf OKFFB!

Index	Datum	Gez.	Änderungen

Plannummer: R7-TG6-06-501-Ap00-Aufzugsdetail PA (anonym)

Status: | Maßstab: | Inhaltsbruch

Bauliches: Tierhaltungsgebäude R7